

Bericht - Projekteinsatz Tansania

Im August 2012 reisten wir - Franz, Luzia und Magdalena Rauch, Christian Albrecht, Carmen Cansado de Noriega und Timo Bereiter - für einen zweiwöchigen Projekteinsatz in die Region Mdabulo und Kilolo.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag diesmal im AIDS-Waisenbetreuungsprojekt. Inzwischen sind bereits 700 „Waisen-Familien“ in 30 verschiedenen Dörfern im Unterstützungsprogramm integriert. Ganz bewusst werden die Waisenkinder nicht in Waisenhäusern betreut, sie wohnen meist in den Häusern ihrer verstorbenen Eltern, und bleiben somit in der Dorfgemeinschaft integriert. Jede Waisenfamilie hat eine Betreuungsperson aus dem Dorf, die sie regelmäßig besucht. Viermal im Jahr werden an jede dieser 700 „Waisen-Familien“ die allerwichtigsten Bedarfsgüter, die sie selbst nicht kaufen können, ausgeteilt. Bei jeder Verteilung erhalten die Kinder Öl zum Kochen, Seife, Vaseline zur Hautpflege, Schulhefte, jedes zweite Jahr eine Schuluniform und Schuhe. Dieses Mal gab es teilweise wieder Decken und ein kleines Paket aus den Kleiderspenden. Das Schulgeld für die Schüler der Secondary School wird jetzt im September bezahlt.

Während unseres Aufenthaltes in Mdabulo haben wir zusammen mit Mitgliedern des Waisenkomitees Verteilungen in mehreren Dörfern neu organisiert und durchgeführt. Neu war vor allem, dass jedes Kind bei der Verteilung einen Identitätsausweis erhalten hat. Darin wird genau dokumentiert, was das Kind erhält und wie oft die Betreuungsperson die Kinder besucht. Für die Kinder bedeutet dieser Ausweis eine Aufwertung ihrer Person. Für uns ist es eine Möglichkeit, zu überprüfen, ob jedes Kind alles erhalten hat. Der verantwortungsvolle Umgang mit Spendengeldern ist uns sehr wichtig und wird dadurch kontrolliert.

Ein weiterer Einsatzbereich im Waisenprojekt, bei dem vor allem unsere drei Architekten gefordert waren, ist das Haus-Renovierungs-Programm. Viele Waisenkinder leben in äußerst desolaten Wohnverhältnissen, unter menschenunwürdigen Bedingungen. Diese Missstände sollen durch Hausrenovierungen verbessert werden. Gewählte Dorfkomitees legen nach bestimmten Richtlinien die Auswahl der Häuser fest und ermitteln die notwendigen Materialien für eine Renovierung. Unterstützende Nachbarschaftshilfe und Eigenleistung z.B. bei der Herstellung von Lehmziegel sind wichtige Kriterien für die Umsetzung. In Zukunft muss geklärt sein, dass die Kinder nach Erreichen der Volljährigkeit die Besitzer der Häuser sind.

Als Pilotprojekt sind bereits 6 Häuser renoviert worden, diese wurden besichtigt und dokumentiert. Nach einer ausführlichen Bedarfserhebung wurden Formblätter für die Dokumentation der Auswahlkriterien, Kostenvoranschlag/Kostenfeststellung und einfache Verträge mit den Handwerkern ausgearbeitet und dem zuständigen Komitee präsentiert. Pläne für ein einfaches Standardhaus wurden ebenfalls erarbeitet. Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Firma Omicron aus Klaus können jetzt in der Trockenzeit 50 Häuser saniert bzw. falls erforderlich, neu errichtet werden.

Ein besonderes Ereignis war das „Fest der Waisen“ in der Region Mdabulo. 200 Waisenkinder sind aus den verschiedenen Dörfern zusammen gekommen und haben einen Tag miteinander gefeiert. Nach einem nahrhaften Essen wurden Theaterstücke und Tänze aufgeführt. Als Abschluss von sportlichen Aktivitäten wurde ein spannendes Fußballspiel ausgetragen. Mit der tansanischen Hymne endete dieser Tag, der das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder stärken soll.